



Medienmitteilung
Heerbrugg, 21. Juli 2017

SFS erzielte ein dynamisches Umsatzwachstum

Die SFS Group erreichte im ersten Halbjahr 2017 ein attraktives Umsatzwachstum von 13.0%, was einem Umsatz von CHF 778.6 Mio. entspricht, und steigerte die Profitabilität auf 14.2%. Mit der Jahresrechnung 2017 wird SFS auf den Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER wechseln.

Das organische Wachstum betrug dynamische 7.4% und wurde hauptsächlich vom erfolgreichen Hochlauf von Neuprojekten, vom Gewinn von Marktanteilen sowie Markterfolgen mit innovativen Produkten getragen. Die grundsätzlich gute Verfassung wichtiger Endmärkte hat diese Wachstumsimpulse noch verstärkt. Die Veränderungen im Konsolidierungskreis, die hauptsächlich auf die erstmalige Konsolidierung von Tegra Medical und Ncase zurückzuführen sind, steuerten zusätzliche 6.9% zum Umsatzwachstum bei. Wechselkurseffekte hatten einen leicht negativen Einfluss auf den Umsatz (-1.3%).

Entwicklung des Konzernumsatzes

Einflussfaktoren	in Mio. CHF	Wachstum in %
Bruttoumsatz 1. Halbjahr 2016	688.8	
Einfluss Währungseffekte	-8.7	-1.3
Veränderung im Konsolidierungskreis	47.4	6.9
Organisches Wachstum	51.1	7.4
Bruttoumsatz 1. Halbjahr 2017	778.6	13.0

Ertragskraft weiter gesteigert

Das Wachstum mit innovativen Produkten, die Nutzung von Skaleneffekten und die stetigen Optimierungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette bildeten die Basis für eine weitere Steigerung der Ertragskraft. Die EBITA-Marge stieg von 13.6% in der Vorjahresperiode auf aktuell 14.2%. Mit CHF 56.9 Mio. verbesserte sich der Unternehmensgewinn um 20.8% gegenüber der Vorjahresperiode.

Substanzielle Investitionen für Wachstum getätigt

Die Investitionen in Sachanlagen und Software sind im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich gestiegen und erreichten einen Umfang von CHF 48.3 Mio. (Vorjahresperiode CHF 30.1 Mio.). Dies entspricht 6.2% des Umsatzes. Mit diesen Investitionen in die Erweiterungen der Infrastruktur und der Produktionsanlagen wird die Basis für zukünftiges Wachstum geschaffen.

Stabile Bilanzrelationen gewahrt

Dank der guten Ertragskraft und einer tieferen Bilanzsumme beträgt die Eigenkapitalquote hohe 77.8%. Der wachstums- und saisonalbedingte Anstieg des Nettoumlaufvermögens hat zusammen mit den getätigten Investitionen und der Dividendenausschüttung zu Nettofinanzschulden von CHF 31.4 Mio. geführt.



Bilanzrelationen

in Mio. CHF	30.6.2017	31.12.2016
Nettofinanzvermögen / (-schulden)	-31.4	0.5
Eigenkapital	1'816.5	1'860.3
In % der Bilanzsumme	77.8	76.3

Segment Engineered Components: Gute Wachstumsdynamik erzielt

Das Segment Engineered Components hat ein breit abgestütztes Umsatzwachstum erzielt. Der Umsatz erreichte im ersten Halbjahr 2017 CHF 428.2 Mio. Im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht dies einem Wachstum von 20.4%, wovon 11.8% auf Veränderungen im Konsolidierungskreis entfallen. Das Wachstum im Kerngeschäft betrug 10.9%. Mit einer EBITA-Marge von 19.7% verharnte die Profitabilität auf dem hohen Niveau der Vorjahresperiode. Neben der guten Auslastung der Produktion haben auch die zahlreichen Anstrengungen zur Steigerung der Produktivität zu diesem positiven Ergebnis beigetragen.

Segment Fastening Systems: Solides Wachstum fortgesetzt

Die relevanten Absatzmärkte für das Segment Fastening Systems zeigten im ersten Halbjahr 2017 ein gutes Momentum. Der Umsatz stieg in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7.6% auf CHF 190.2 Mio. Unter Ausklammerung der Währungseffekte und Veränderungen im Konsolidierungskreis betrug das Wachstum 7.8%. Dieses attraktive Wachstum – und damit auch der Gewinn von Marktanteilen – wurde dank einer breiten Markterholung sowie Markterfolgen innovativer Produkte erzielt. Die Ertragskraft konnte im ersten Semester im Vergleich zum Vorjahr auf eine EBITA-Marge von 9.4% verbessert werden (Vorjahr 8.6%). Umfassende Projekte in beiden Divisionen zur weiteren Verbesserung der Produktivität befinden sich in der Umsetzung.

Segment Distribution & Logistics: Wachstum beschleunigt

Das Segment Distribution & Logistics (SFS unimarket) profitierte dank der hohen Kompetenz im Bereich der Logistiksysteme und attraktiven Marktleistungen vom verbesserten wirtschaftlichen Umfeld und konnte erneut Neukunden akquirieren. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 stieg der Umsatz um 2.4% und erreichte ein Niveau von CHF 160.2 Mio. Unter Ausklammerung des Buchgewinns aus dem Verkauf einer Liegenschaft, der in der Vorjahresperiode angefallen ist, konnte die EBITA-Marge im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 auf 7.0% gehalten werden.

Wechsel auf Swiss GAAP FER beschlossen

Der Verwaltungsrat hat entschieden, für die Jahresrechnung 2017 den Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER anzuwenden. Nach seiner Ansicht ist dieser Standard für die SFS Group zweckmässiger als IFRS, dessen Komplexität ständig zunimmt, insbesondere IAS 19r Leistungen an Arbeitnehmer. Dieser verursacht eine nicht gerechtfertigte Volatilität im Eigenkapital, in der Erfolgsrechnung und im Gesamtergebnis. Unter Swiss GAAP FER werden solche Schwankungen weitgehend eliminiert.

Der Verzicht auf die Anwendung von IAS19r und auf die Aktivierung von Goodwill und anderen immateriellen Werten werden das Eigenkapital um CHF 876 Mio. und die Bilanzsumme um CHF 978 Mio. reduzieren. Unter Anwendung von Swiss GAAP FER hätte die Eigenkapitalquote Ende 2016 immer noch hohe 67% betragen (nach IFRS 76%).



Die zusätzlichen Pensionskosten nach IAS19r werden zukünftig in der Erfolgsrechnung entfallen. Auch die Abschreibungen auf immateriellen Anlagen von ca. CHF 67 Mio. (2016) werden schrittweise zurückgehen und ab 2018 nahezu verschwinden. Damit wird sich ab 2018 der EBIT dem EBITA angleichen.

Positive Entwicklung erwartet

SFS geht davon aus, dass sich die positive Entwicklung von Umsatz und Ertrag im zweiten Halbjahr 2017 fortsetzen wird. Aufgrund eines höheren Basiseffekts wird sich die Wachstumsdynamik im Vergleich zum ersten Halbjahr jedoch etwas abschwächen.

Unter Annahme konstanter Wechselkurse und vergleichbarer konjunktureller Rahmenbedingungen erwartet SFS für das gesamte Geschäftsjahr 2017 ein Umsatzwachstum von 8–10% und eine EBITA-Marge in der oberen Hälfte der Bandbreite von 14.2–15.2%. Damit wird die bisherige Guidance bestätigt.

Den Halbjahresbericht 2017 finden Sie unter www.sfs.biz/investoren.

Über die SFS Group

SFS ist ein weltweit führendes Unternehmen für mechanische Befestigungssysteme und Präzisionsformteile. Die SFS Group AG umfasst die drei Segmente Engineered Components, Fastening Systems und Distribution & Logistics, welche die entsprechenden Geschäftsmodelle repräsentieren. Im Segment **Engineered Components** agiert SFS als Entwicklungs- und Herstellpartner für kundenspezifische Präzisionsformteile, Befestigungslösungen und Baugruppen und tritt mit den vier Divisionen Automotive, Electronics, Industrial und Medical unter den Marken SFS intec (Automotive und Industrial), Unisteel (Electronics) und Tegra Medical (Medical) auf. Im Segment **Fastening Systems**, das sich aus den zwei Divisionen Construction und Riveting zusammensetzt, entwickelt, produziert und vertreibt SFS anwendungsoptimierte, mechanische Befestigungssysteme unter den Marken SFS intec (Division Construction) und GESIPA (Riveting). Im Segment **Distribution & Logistics** ist SFS mit ihrer Marke SFS unimarket ein führender Partner für Befestiger, Werkzeuge, Beschläge sowie innovative Logistikkösungen in der Schweiz. Die SFS Group ist weltweit in 25 Ländern mit mehr als 70 Vertriebs- und Produktionsstandorten präsent und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2016 mit rund 9'000 Mitarbeitenden (FTE) einen Umsatz von CHF 1.437 Milliarden.

Mehr Informationen unter www.sfs.biz

Medienkontakt:

SFS Group AG
Claude Stadler
Rosenbergsaustrasse 8
9435 Heerbrugg
Schweiz

Direkt: +41 71 727 51 85
E-Mail: corporate.communications@sfs.biz

Aktieninformationen

Valoren-Nr.	23.922.930a
ISIN	CH 023 922 930 2
SIX Swiss Exchange AG	SFSN